

ENTWURF ZUM ANTRAG ÖPNV VOM 26.02.2020

Wir fordern die Stadt Quickborn auf, sich dafür einzusetzen:

- die Busverbindungen zwischen dem Stadtteil Quickborn-Heide, dem Gewerbegebiet und Quickborn-Zentrum zu verbessern
- für eine bessere Anbindung der Wohnsiedlungen in Quickborn-Heide zu sorgen
- Busverbindungen von Quickborn-Heide zur AKN-Haltestelle Meeschensee einzurichten.
- für eine Anbindung bzw. Verbesserung des ÖPNV auch in die Nachbarorte Barmstedt, Bilsen und Hemdingen zu sorgen

Zur Verbesserung der Busverbindungen sollte eine Taktfrequenz von 20 Minuten montags bis freitags tagsüber und mindestens halbstündlich abends und an Wochenenden, zwischen 22 Uhr und 6 Uhr stündlich, angestrebt werden. Dies gilt auch für Wohngebiete, die zurzeit nachts gar nicht mehr angefahren werden.

Zur Anbindung an den AKN-Bahnhof Meeschensee sollten z. B. die Linienführung und Taktfrequenzen der Buslinie 194 verbessert werden und die Buslinie 794, bisher nur an Schultagen ca. 4 Fahrten täglich, soll ganztägig verkehren und die Anbindung an den AKN-Bahnhof Meeschensee gewährleisten.

Die Stadt Quickborn sollte sich auch für eine Taktverbesserung der Buslinie 594 einsetzen, bei 4 Fahrten pro Stunde alle 15 Minuten statt bisher im Wechsel 10 / 20 Minuten. Zwischen Quickborn und Norderstedt sollten die Busse montags bis freitags tagsüber durchgehend halbstündlich verkehren.

Schließlich sollte auch die Buslinie 294 nach Barmstedt regelmäßiger und auch sonntags und sonnabendnachmittags verkehren.

Außerdem sollte die Grenze zwischen den Ringen B und C des HVV auf den Knotenpunkt Haltestelle „Ulzburg Süd“ erfolgen (bislang verläuft die Grenze zwischen Tanneck und Ulzburg Süd bzw. Meeschensee und Ulzburg Süd) als wichtigen Umsteigepunkt von der AKN A1 (später S21) auf die AKN A2 nach Norderstedt.

Begründung:

Die ÖPNV-Situation in Quickborn-Heide ist nicht zeitgemäß. Der nächstgelegene AKN-Bahnhof Meeschensee ist für die Anwohner*innen Quickborn-Heides nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

Das bedeutet zurzeit für alle, die mit dem ÖPNV Richtung Norderstedt müssen, lange und umständliche Anfahrten mit Bussen zum AKN-Bahnhof Tanneck über Henstedt-Ulzburg mit Umsteigen Weiterfahrt Richtung Norderstedt und ggf. Hamburg. Oder auch lange und umständliche Anfahrten mit Bussen zum AKN-Bahnhof Quickborner Strasse in Norderstedt. Bei der Anfahrt der AKN-Station Quickborner Strasse kommt es aufgrund der Kreuzung vor dem Bahnhof und PKW-Stau immer wieder zu der Situation, dass die AKN bereits weg ist, wenn der Bus die Haltestelle erreicht hat.

Die Situation der Radfahrer*innen, die sich aus QH auf den Weg nach Meeschensee machen ist bekannt (60-er-Zone, keine Radwege). Viele Schüler*innen, die nach Norderstedt müssen, fahren zur Zeitersparnis mit dem Rad und lassen das Rad am AKN-Bahnhof Meeschensee stehen. Nicht jedem*r ist die Anfahrt mit dem Rad möglich. Außerdem werden Schüler*innen oft per „Elterntaxi“ zum Bahnhof gebracht.

Wohngebiete werden zurzeit nachts nicht vom Bus angefahren, wie zum Beispiel aus Norderstedt-Mitte kommend mit Ziel Wohnsiedlung westlich der Autobahn gegenüber Gewerbegebiet Nord. Man muss ab Lornsenstraße längs der Autobahn über die Autobahnbrücke bis zur Haltestelle Grandweg 15 min gehen, weiter ins Neubaugebiet noch länger.

Durch eine Taktverbesserung der Buslinie 594 können vom Bahnhof Quickborn mehr Anschlüsse für Fahrgäste, die mit der AKN in Quickborn ankommen, gewährleistet werden.

Zur Buslinie 294 nach Barmstedt: Bislang sind Bilsen und Hemdingen an Sonn- und Feiertagen überhaupt nicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Die genannten Orte haben aber auch einen „Freizeitwert“ und sollten auch für alle ohne PKW erreichbar sein bzw. umgekehrt.

Zur Grenze zwischen den Ringen B und C des HVV: Zurzeit ist diese Verbindung für Nutzer*innen von Zeitkarten Großbereich Hamburg (jetzt Ringe A B) nur mit nicht unerheblichen Zusatzkosten nutzbar.

In Kürze wird der neue Nahverkehrsplan aufgestellt. Wenn sich die Stadt Quickborn hier nicht für eine Verbesserung des ÖPNV-Angebotes für Ihre Bürger*innen einsetzt, werden auf lange Sicht Chancen vertan.

Gerade in Quickborn Heide, wo weitere Neubaugebiete entstehen, sind die Einwohner bis jetzt noch massiv auf das Auto angewiesen. Dies ist neben der Umweltbelastung auch eine Lärmbelastung für die Anwohner.

Anmerkung:

Es gab zur besseren Anbindung Quickborn-Heides bereits einen Beschluss vom 27.08.2015 (Vorlage X/317). Bis heute fehlt diese Anbindung – der Beschluss wurde nicht umgesetzt. Die Anbindung an den AKN-Bahnhof Meeschensee war damals gar nicht berücksichtigt worden, ist inzwischen aber aus den genannten Gründen dringend geboten.

Für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
mit GRÜNEN Grüßen

Anke Thomsen

1. Vorsitzende Ortsverband BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Quickborn